

942 [Wenheim.] Edictalladung. Forderungen und sonstige Rechtsansprüche an den mit Familie nach America auswandernden Wilhelm Grabacher von Kurbach, sind binnen drei Monaten bei Gr. Landgericht Zwingenberg anzuzugehen und geltend zu machen, ansonsten derselbe entlassen wird.

Wenheim, den 10. März 1841. Der Großh. Hess. Kreisrath des Kreises Wenheim. v. Müding.

894 [Darmstadt.] Gläubiger-Aufforderung. Franz Christoph Daad, Sohn des verstorbenen Großh. Hofmusikus Philipp Daad von hier, will nach Kronau in Wärdien überziehen. Forderungen und sonstige Ansprüche an denselben sind daher binnen drei Monaten (von dem Tage an gerechnet, an welchem diese Gläubiger-Aufforderung zum erstenmale in der Gr. Zeitung erscheint) bei Großh. Hofgerichte dahier anzuzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls die Entlassungsurkunde erteilt werden wird.

Darmstadt, am 2. März 1841. Der Gr. Hess. Kreisrath des Kreises Darmstadt. v. Starck.

771 [Wiedenkopf.] Edictalladung. Der hiesige Ortsbürger und Notgerbermeister Jost Barthold Klamm beabsichtigt mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern. Etwaige Rechtsansprüche an denselben sind daher so gewiss binnen 3 Monaten — von dem Erscheinen in der Gr. Zeitung an gerechnet — bei dahiesigem Gr. Landgericht geltend zu machen, widrigenfalls die Entlassungsurkunde erteilt werden wird.

Wiedenkopf, am 22. Februar 1841. Großh. Hess. Kreisrath des Kreises Wiedenkopf. v. App.

817 [Wolfskehlen.] Aufforderung. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlass des verstorbenen Gassewirths Georg Wilhelm Schäfer zu Wolfskehlen machen werden, hiermit dringend aufzufordert, dieselben dem Wärdien, Heinrich Schäfer zu Wolfskehlen, binnen vier Wochen anzuzugehen. Wolfskehlen, den 6. März 1841. Die Erben.

Benachrichtigung für Auswanderer nach Nordamerika.

759) Die Angehörigen der durch mich im vorigen Jahre beförderten Auswanderer benachrichtige ich hierdurch, daß sämtliche bis Ende October v. J. von mir expedirten Schiffe (von den später abgelaufenen fehlt noch die Nachricht) glücklich am Bestimmungsorte angekommen sind.

Wie ich schon seit einer Reihe von 26 Jahren jährlich Laufende deutscher Auswanderer zu deren allgemeinen Zufriedenheit befördere, werde ich auch in diesem Jahre fortwährend gute geeignete Schiffe nach den verschiedenen Theilen Nordamerikas expediren und zwar, wenn nicht die Witterung schon frühere Expeditionen gestatten sollte, zunächst

nach New-Orleans:

- am 1. März das Schiff Argonaut, Capitän J. J. Schollberg,
- « 15. « « Theodor Köhner, Capt. G. Bringsmann,
- « 1. April « « Johann Georg, Capt. S. Geertens,

nach Baltimore:

- am 1. März das Schiff Everhard, Capt. A. Haack,
- « 15. « « Frontine, Capt. G. Johansen,
- » 1. April « « Caspar, Capt. H. Schilder,
- « 15. « « « Neptun, Capt. H. Hilken,
- « 30. « « « Galypso, Capt. H. Werbemann,

nach New-York:

- am 1. März das Schiff Telegraph, Capt. H. Ahlers,
- « 15. « « Maria Francisca, Capt. G. L. Dabbert,
- « 1. April « « Elisabeth, Capt. W. Wende,
- « 15. « « « Diamant, Capt. M. Wallach,
- « 30. « « « Republic, Capt. D. Ziegler,

sämmtlich für die Passagierfahrt gebaut, gutgeputzt und schnellsegelnde, größtentheils dreimastige, bestens bekannte Schiffe.

Auch für die nach New-York und Philadelphia vom März an, am 15. jeden Monats zu expedirenden Pachtschiffe bin ich, wie bisher authorisirt, Passagiere anzunehmen. Die Passagierpreise mit den genannten Schiffen sind möglichst billig gestellt, und die Auswanderer, welche sich meiner Vermittelung zu ihrer Ueberfahrt bedienen, können sich der promptesten Beförderung und reellsten Behandlung in jeder Hinsicht versichert halten.

Es fehlt mir in den Aufschneidezeiten ebenfalls nicht an Gelegenheiten, Auswanderer mit andern Schiffen ersten Ranges zu der ihnen gelegenen Zeit zu befördern, wenn sich selbe zeitig genug bei meinen Herren Agenten oder bei mir gehörig angemeldet haben.

Meine unten benannten Herren Agenten, welche zum Abschlusse bündiger Contracte bevollmächtigt sind, erteilen, wie ich selbst, gern jede nähere Auskunft, sowie meine gedruckten Bedingungen unentgeltlich. Wegen der Ueberfahrt betriebe man sich daher an einen derselben oder an mich selbst in portofreier Briefen zu wenden.

Bremen, im Februar 1841.

Carl Traub, beidigt Schiffsmaaker.

Herr G. L. Wenck in Darmstadt.
Herr Chr. Hecht in Friedberg.
Herr F. M. Clever in Gelnhausen.

Herr J. G. Platt, J. G. Sohn in Wiedenkopf.
Herr J. G. Wäferus in Warburg.

772 [Diburg.] Edictalladung. Der ledige Eduard Gustav May von Umstadt beabsichtigt sich zu Frankfurt a. M. bürgerlich niederzulassen. Forderungen an denselben sind binnen der gesetzlichen Frist von 3 Monaten bei Gr. Landgericht Umstadt anzuzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls die Entlassungsurkunde erteilt werden wird.

Diburg, den 25. Februar 1841. Der Großh. Hess. Kreisrath des Kreises Diburg. Krieger.

769 [Alsfeld.] Edictalladung. Jacob Gompf, Johannes Kupfersberger v. L., Heinrich Ruppertsberger v. L., Wittwe von Krieger, Wilhelm Nau, Heinrich Bärker, die Georg Bärker'sche Wittwe, die Michael Rau'sche Wittwe, die ledige Katharina Nau von Niederstein, Heinrich Koch und Martin Leim von Niederstein, Johann Seim von Hainbach, und Samuel Löhdel von Burgamünden wollen nach Nordamerika und Westindien Friedrich Steinhöcher von Brauerschwand ins Königreich Preußen auswandern. Forderungen und sonstige Rechtsansprüche an dieselben sind daher binnen drei Monaten bei den zuständigen Gr. Landgerichten geltend zu machen, widrigenfalls die erteilten Entlassungsurkunden erteilt werden.

Alsfeld, den 23. Februar 1841. Großh. Hess. Kreisrath des Kreises Alsfeld. Dr. Camessca.

847 [Darmstadt u. Rusbach.] Feurage (Feuerung). Die pro Mai d. J. erforderliche Feurage für die beiden Casullerie-Stationen wird Dienstag den 30. d. Mts., des Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Verwaltungsbureau mittelfst Versteigerung in Accord gegeben. Den Steiglustigen dieses zur Nachricht. Darmstadt, den 8. März 1841.

In Auftrag. Stieler, Stadtquartiermeister.

[Darmstadt.] Hausversteigerung v. Montag den 22. März l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Stadtgerichtlocal die zum Vermögen des Metzgermeisters Friedr. Kottler und dessen verstorbenen Geseus gehörigen Immobilien,

nämlich die in der Ludwigsstraße gelegene Hofstätte und die Keller:

- Für Nr. Nrfr. 16 253 276 in der 39. Gewann, auf dem Seiterberg;
- 16 254 285 dahiesig;
- 21 305 477 in der 47. Gewann, zwischen dem Wolfenbrunnen und dem obersten Seiterberg,

öffentlich versteigert und, im Falle eines annehmbareren Gebots, dahiesig zugeschlagen werden.

Darmstadt, den 4. März 1841. Großh. Hess. Stadtgericht. Straßer.

[Worms.] Weinversteigerung.

750) Freitag den 2. April 1841, Morgens 9 Uhr werden in der Wohnung des Herrn Freider. Joseph Genst, Rentner in Worms, Kämmerstraße C. Nr. 38, vor dem unterzeichneten Notar folgende Wein und gut gehaltenen Weine öffentlich versteigert werden, nämlich:

- circa 1 Stuet 1806r Kriegheimer,
- 3 « 1818r Andraesberger,
- 13 « 1828r deigl.,
- 2 « 1831r Hangenwagheimer,
- 2 « 1832r Gebirgenwin,
- 5 « 1833r Dalseheimer,
- 5 « « Dürschheimer,
- 6 « « Ungländer,
- 6 « « Andraesberger,
- 15 « 1834r Pfäfersheimer,
- 11 « « Ungländer,
- 1 « « Karmeliter,
- 1 « « Andraesberger,
- 7 « 1835r Alesheimer,
- 1 « « Andraesberger,

50 Stuet. Die Proben werden vor und bei der Versteigerung gegeben. P a u l i, Notar.

Feldjagd-Verpachtung zu Gundheim. 856) Die Feldjagd in der Gemarkung von Gundheim, Kreis Worms, wird, mit Zugiehung der Forstbederbe, den 6. April l. J., Nachmittags um 2 Uhr, auf der Bürgermeisterei zu Gundheim an den Meistbietenden auf sechs Jahre verpachtet, wozu die Jagdlichshaber schriftlich eingeladen werden. Gundheim, den 3. März 1841. Der Bürgermeister. Gerding.

935) Fruchtversteigerung bei der Collectur Umstadt. Dienstag den 30. d. Mts., des Vormittags 11 Uhr, werden im Gasthause zum goldenen Hirsch zu Umstadt versteigert:

- 45 Malter Waizen, 65 Malter Korn, 100 Malter Gerste, 360 Malter Weizen, und 40 Malter Hafer. — Umstadt, den 11. März 1841. Seibert.

849) Gefangenwärter-Stelle zu Marienschloß.

Durch das Ableben des Gefangenwärters Nicolao an dem Sucht- und Besserungshause zu Marienschloß ist dessen Stelle erledigt.

Indem man dieses zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert man diejenigen, welche sich um die genannte Stelle bewerben wollen, hiermit auf, sich von heute an bis zum 5. April d. J. in Selbstperson bei unterzeichneter Direction zu präsentieren, um die erforderlichen Kenntnisse darzutun, und bemerkt dabei, daß nur auf ledige, gesunde, kräftige und mit guten Zeugnissen versehene Personen Rücksicht genommen werden soll, die schreiben, etwas rechnen und Geschriebenes lesen können. Der mit dieser Stelle verbundenen Gehalt beläuft sich in 300 fl., wozu in Restauration und Emolumenten, theils in baarem Gelde, Marienschloß, den 5. März 1841. Die Großh. Anstalts-Direction. S. Venator.

723) Die Stelle eines Religions-Schreibers der israelitischen Gemeinde zu Friedberg, womit ein jährlicher Gehalt von 250 fl. verbunden, ist erledigt.

Concurrenzfähige Bewerber wollen sich binnen sechs Wochen bei dem Unterzeichneten anmelden und ihre Zeugnisse vorlegen. Friedberg, den 18. Februar 1841. Der Gr. Hess. Kreisrath des Kreises Friedberg. Rüdter.